

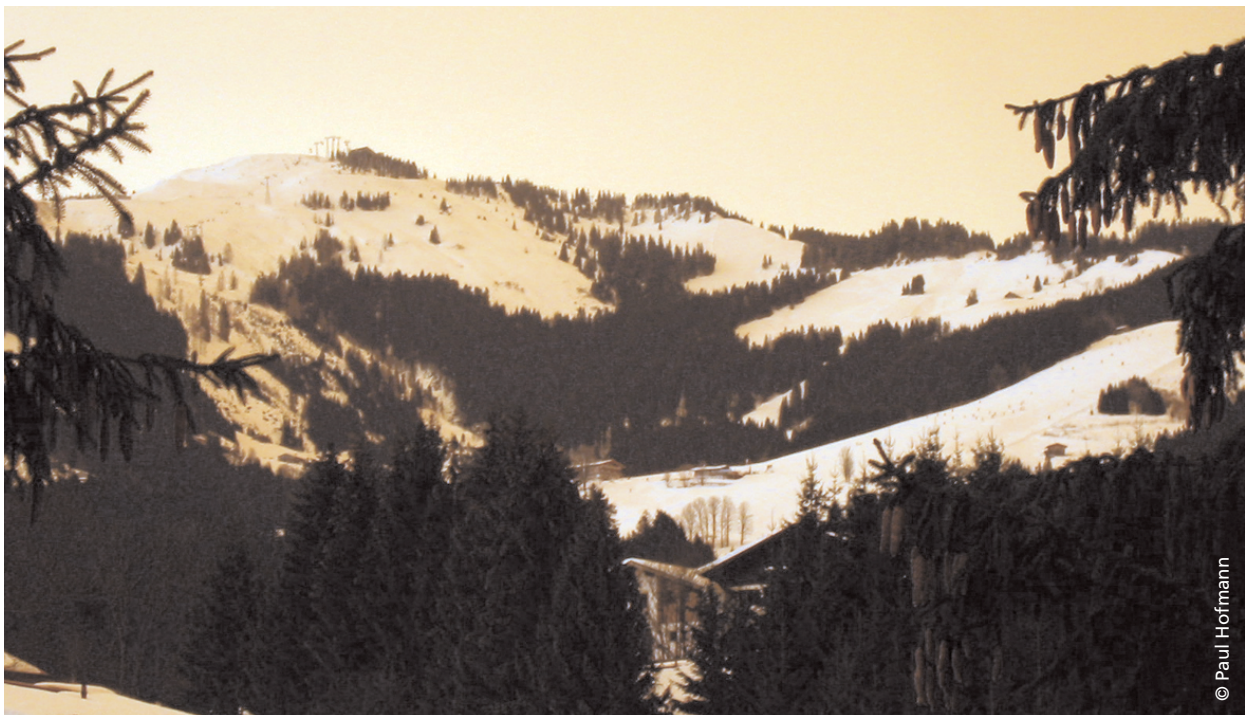
Ausgewählte lokale Winde

Mistral

Kalter Wind im westlichen Mittelmeerbereich. Zwischen einem Hoch über der Biscaya und einem Genua-Tief entwickelt sich ein Luftdruckgefälle, das die Bedingungen für den Mistral schafft. Durch die Alpen und Pyrenäen wird ein schneller Luftdruckausgleich verhindert – die Luftmassen müssen durch die beiden Gebirge hindurch und es kommt zu einem Düseneffekt. Die polare Kaltluft weht besonders stark durch das Rhonetal oder die „gap“ von Garonne-Carcassonne.

Schirokko

Heißer, trockener Wind aus der Sahara. Er entsteht durch ein Tief über dem Mittelmeer, das die Luft aus dem Atlasgebirge anzieht. Über dem Mittelmeer nimmt er viel Feuchtigkeit auf. Er führt häufig viel Sand mit sich, der so bis nach Mitteleuropa transportiert wird und manchmal deutliche gelb-orange Verfärbungen der Luft hervorruft und sich als Saharastaub bemerkbar macht (z. B. auf Autos).



Am 21. 02. 2004 wurde mit südlichen Winden aus der Sahara so viel Saharastaub nach Tirol verfrachtet, dass sich der Himmel gelb-orange färbte und die verschneite Winterlandschaft einen schmutzigen, gelb-braunen Überzug bekam.

Bora

Kalte, oft böige Fallwinde an der dalmatinischen Küste. Sie werden durch polare Kaltlufteinbrüche in den nördlichen Adria-Raum hervorgerufen und entstehen meist bei einem Tief über der griechischen Halbinsel und einem kräftigen Hoch über Westeuropa.

Etesien

Sommerliche, trockene Nordwinde im ägäischen Raum. Ein stabiles Hoch über Südosteuropa und ein Hitzetief über dem Vorderen Orient (dies ist für den Sommer im östlichen Mittelmeer typisch) transportieren beständig Luftmassen in die Ägäis.